

# Gemeinsam für mehr Leben im Garten

## Nisthilfen für Wildbienen



*Im eigenen Garten und auch auf dem Balkon etwas für den Erhalt der nützlichen Wildbienen zu tun, ist ganz einfach und nicht nur für die Sechsheiner eine Bereicherung. Denn ohne die Bestäuber gäbe es kaum noch Obst oder Gemüse.*

## Mehr als ein Hotel

Die vielen gefährdeten Wildbienen benötigen Hohlräume in Holz, Stängeln, in der Erde oder zwischen Steinen, um darin Brutkammern anzulegen. Häufig finden diese Insekten in zu gut aufgeräumten Gärten keine geeigneten Nistmöglichkeiten mehr. Dadurch fehlt der Nachwuchs, und so werden es immer weniger Arten in unserer Umwelt. Hier kann jede\*r direkte (Nist-)Hilfe leisten.

Wer diesen Sechsheinern hilft, muss keine Stechattacken befürchten. Die Tiere sind harmlos und friedlich, selbst in Terrassennähe oder auf dem Balkon angebrachte Nisthilfen stellen keine Gefahr dar. Im Gegenteil: In Ruhe kann man das Treiben beobachten, wenn die Bienen Baumaterial, Nahrung und Lehm zum Verschluss ihrer Brutröhren eintragen. Die Rote Mauerbiene z.B. gehört zu den ersten und häufigsten Besiedlerinnen von Nisthilfen. Für jede Eizelle legt die Mauerbiene eine geeignete Brutzelle an, sammelt Blütenstaub und Nektar zur Versorgung der Brut und verschließt die Zelle direkt nach der Eiablage mit Lehm. So entsteht eine lineare Anordnung von bis zu 20 Brutzellen. Die erwachsenen Tiere sterben nach 4-6 Wochen, während sich ihre Brut entwickelt und erst im Folgejahr schlüpft.

Wem das handwerkliche Geschick oder die Zeit fehlt um selbst eine Nisthilfe herzustellen, kann auch fertige Modelle käuflich erwerben. Wichtig hierbei ist es, auf gute Qualität und das richtige Material zu achten.

Zum Schluss noch der Hinweis, dass Wildbienenschutz im Garten sich nicht auf das Anbieten von Nisthilfen beschränken sollte. Achten Sie darauf, dass Wildbienen im Garten ausreichend heimische Nektarpflanzen vorfinden und pflegen Sie Ihre Pflanzen naturgemäß.



Das Bienenhaus von Neudorff ist eine Nisthilfe für unterschiedliche Wildbienenarten und wird mit Unterstützung von Lebenshilfe-Werkstätten gefertigt.

### **Gebrauch:**

Das Bienenhaus hängt oder steht am besten an einem sonnigen, wind- und regengeschützten Ort mindestens in Kniehöhe oberhalb der Vegetation. Die Nisthilfe nicht an Bändern befestigen, da durch das Schwanken keine Wildbienen einziehen werden. Die offene Seite zeigt nach Süden, Südwesten oder Südosten. Das Bienenhaus bleibt auch im Winter im Freien, da sonst die Wildbienen vorzeitig aus dem Nest schlüpfen und sterben. Es darf nicht angestrichen oder lackiert werden, da sich sonst keine Nützlinge einnisten!

Impressum: © 2020, Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V.  
 Charitéstraße 3, 10117 Berlin, [www.NABU.de](http://www.NABU.de). Text: Lisa Timmermann, S. Klingelhöfer  
 Fotos: NABU/ S. Müller-Stöffler; Neudorff, 01/2020